

Krankheitsbild

Schilddrüsenknoten

Informationen der SGORL für Patientinnen und Patienten

Allgemeine Information

Die Schilddrüse ist ein schmetterlingsförmiges Organ am Hals welches ein Hormon produziert, das für einen funktionierenden Stoffwechsel wesentlich ist. Zu viel Schilddrüsenhormon jedoch macht uns nervös, der Puls und die Körpertemperatur steigen an und wir nehmen an Gewicht ab. Zu wenig Schilddrüsenhormon macht uns träge, antriebslos und wir nehmen an Gewicht zu.

Typische Symptome

Als normale Alterungserscheinung bilden sich in der Schilddrüse Zysten und Knoten – je älter wir werden, umso häufiger. Als Faustregel haben Menschen ein Risiko für Knoten, das Ihrem Alter entspricht: So haben 50-jährige eine 50% Chance einen oder mehrere Knoten zu haben. Die meisten dieser Knoten sind harmlos und machen keine Symptome. Kommt es zu Symptomen wie Druckgefühl, Atemnot oder Heiserkeit, werden die Knoten zu gross und/oder stören ästhetisch, kann dies in der Regel durch eine Operation behoben werden.

Diagnostik

Werden Knoten bei einer Routineuntersuchung entdeckt, geht es - unabhängig davon ob Symptome selbst bemerkt wurden oder nicht - darum diejenigen Knoten zu identifizieren welche (potentiell) bösartig sind. Dies geschieht durch die klinische Untersuchung, mit dem Ultraschallgerät und meistens auch mit einer Punktion, bei der die Schilddrüsenzellen mikroskopisch untersucht werden. Gibt es klare Hinweise darauf, dass ein Knoten bösartig ist, wird je



nach Einschätzung des Risikos eine Seite oder die gesamte Schilddrüse chirurgisch entfernt.

Behandlungsmethoden

Die Schilddrüsenoperation ist ein Routineeingriff, der unter einem sog. Recurrensmonitoring stattfindet. Das heisst, dass die Funktion des Stimmbandnerven, der für eine klare Stimme und problemloses Atmen verantwortlich ist, während der Operation ständig überprüft werden kann. So sind früher aufgetretene bleibende Stimmbandlähmungen nach einer Schilddrüsenoperation sehr selten geworden. Die Untersuchungen des entnommenen Gewebes liefern dann eine definitive Diagnose, die gegebenenfalls zu weiteren therapeutischen Schritten oder Nachsorgemassnahmen führen kann. In ausgewählten Fällen können Knoten auch mittels einer Radiojodtherapie oder Wärme (sog. Thermoablation) behandelt werden.

